

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

### **2. Wichtige Bundesgesetzblätter, September 2015**

#### **3. Berufungen mit WS 2015/16**

#### **4. Emeritierungen und Pensionierungen mit 30.09.2015**

#### **5. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis**

#### **6. Studienunterstützungen für ausländische Studierende an der Universität Salzburg**

#### **7. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

#### **8. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg**

#### **9. Ausschreibung von Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2016/17**

---

### **2. Wichtige Bundesgesetzblätter, September 2015**

BGBl. II Nr. 245/2015

Verlängerung der Anspruchsdauer für den Bezug von Studienbeihilfe für Studierendenvertreterinnen und Studierendenvertreter

[https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2015\\_II\\_245/BGBLA\\_2015\\_II\\_245.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2015_II_245/BGBLA_2015_II_245.pdf)

BGBl. II Nr. 263/2015

Verlängerung der Anspruchsdauer für den Bezug von Familienbeihilfe für Studierendenvertreterinnen und Studierendenvertreter

[https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2015\\_II\\_263/BGBLA\\_2015\\_II\\_263.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2015_II_263/BGBLA_2015_II_263.pdf)

BGBl. II Nr. 277/2015

Änderung der Universitäts-Studienevidenzverordnung 2004

[https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2015\\_II\\_277/BGBLA\\_2015\\_II\\_277.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2015_II_277/BGBLA_2015_II_277.pdf)

BGBl. II Nr. 289/2015

Änderung der Hochschul-Studienevidenzverordnung

[https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2015\\_II\\_289/BGBLA\\_2015\\_II\\_289.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2015_II_289/BGBLA_2015_II_289.pdf)

Anlagen:

[https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2015\\_II\\_289/COO\\_2026\\_100\\_2\\_1137108.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2015_II_289/COO_2026_100_2_1137108.pdf)

### 3. Berufungen mit WS 2015/16

#### Nach § 98:

Dr. **Mark EISENEGGER**, Univ.-Prof. für Organisationskommunikation – FB Kommunikationswissenschaft

Dr. **Jochen GECK**, Univ.-Prof. für Festkörper und Materialphysik – FB Materialforschung und Physik

Dr. **Andreas LANG**, Univ.-Prof. für Physische Geographie – FB Geographie und Geologie

Dr. **Christoph MOSER**, Univ.-Prof. für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Makroökonomik und Internationale Ökonomik – FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (+ DZ SCEUS)

Ao.Univ.-Prof. Dr. **Rudolf MOSLER**, Univ.-Prof. für Arbeitsrecht und Sozialrecht – FB Arbeits- und Wirtschaftsrecht

Dr. **Kristin DE TROYER**, Univ.-Prof. für Alttestamentliche Bibelwissenschaft – FB Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte

Dr. **Angelika WALSER**, Univ.-Prof. für Moraltheologie – FB Praktische Theologie

Dr. **Nathan WEISZ**, Univ.-Prof. für Physiologische Psychologie – FB Psychologie (+ DZ SP Cognitive Neuroscience)

Dr. **Alexander ZERFAß**, Univ.-Prof. für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie – FB Praktische Theologie

#### Nach § 99 Abs. 1:

Dr. **Jens BLECHERT**, Univ.-Prof. für Neurogesundheitspsychologie – FB Psychologie (+ DZ SP Cognitive Neuroscience)

Ao.Univ.-Prof. Dr. **Peter ECKL**, Univ.-Prof. für Zellbiologie – FB Zellbiologie

Dr. **Anne KOCH**, Univ.-Prof. für Religious Studies (Stiftungsprofessur) – FB Systematische Theologie (+ DZ Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen)

Dr. **Manuel SCHABUS**, Univ.-Prof. für Consciousness and Cognition – FB Psychologie

### 4. Emeritierungen und Pensionierungen mit 30.09.2015

#### **Emeritierungen:**

Univ.-Prof. Dr. **Konrad GRILLBERGER** – FB Arbeits- und Wirtschaftsrecht

Univ.-Prof. Dr. **Richard HAMMER** – FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Univ.-Prof. Dr. **Johann PAARHAMMER** – FB Praktische Theologie

Univ.-Prof. Dr. **Jean-Luc PATRY** – FB Erziehungswissenschaft

#### **Pensionierung von Universitätsprofessor/innen:**

Univ.-Prof. Dr. **Claudia JESCHKE** – FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft

#### **Pensionierung von Universitätsdozent/innen:**

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. **Wolfgang GROSSER** – FB Anglistik und Amerikanistik

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. **Franz KINZL** – FB Mathematik

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. **Karl MÜLLER** – FB Germanistik

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. **Rudolf STADLER** – IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft/USI

Ao.Univ.-Prof. Dr. **Maximilian THALER** – FB Mathematik

### 5. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurde folgende Lehrbefugnis erteilt:

\* Ass.-Prof. Dr. **Jan CEMPER-KIESSLICH**, IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Forensische Molekularbiologie unter besonderer Berücksichtigung der molekularen Archäologie, Bioarchäologie und Archäometrie“

## 6. Studienunterstützungen für ausländische Studierende an der Universität Salzburg

Das Rektorat der Universität Salzburg hat beschlossen, Studienunterstützungen an bedürftige ausländische Studierende an der Universität Salzburg zu vergeben. Die Studienunterstützung wird einmal im Studienjahr nach den Kriterien der erbrachten Studienleistungen und der sozialen Bedürftigkeit vergeben.

### Voraussetzungen:

1. Staatsbürgerschaft eines in den Anlagen der Studienbeitragsverordnung genannten Landes (mit Ausnahme jener Staaten, die in der Zwischenzeit der Europäischen Union beigetreten sind).
2. Ordentliches Studium an der Universität Salzburg. Die Studiendauer darf die dreifache Mindeststudiendauer des betreffenden Studiums nicht überschritten haben.  
Außerordentliche Studierende sind bis zum 7. Semester antragsberechtigt, wenn sie sämtliche Voraussetzungen für die Zulassung zu einem ordentlichen Studium erfüllen und nur den Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache bzw. Ergänzungsprüfungen zur Herstellung der vollen Gleichwertigkeit der allgemeinen Universitätsreife zu erbringen haben.
3. Kein weiteres Studium an einer österreichischen Universität
4. Keine (regelmäßige) finanzielle Unterstützung durch andere Einrichtungen (Stipendienstelle, Afro-Asiatisches Institut, ÖH, etc.)
5. Soziale Bedürftigkeit  
Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn die regelmäßigen monatlichen Ausgaben, die monatlichen Einkünfte erreichen oder übersteigen.
6. Prüfungsleistungen im Ausmaß von mind. 16 ECTS-Anrechnungspunkten aus den beiden unmittelbar vor der Antragstellung vorangegangenen Semestern (ausgenommen sind Studierende im 1. oder 2. Semester, Studierende des 2. Semesters müssen 8 ECTS-Anrechnungspunkte nachweisen). Ordentliche Studierende dürfen dabei max. 4 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache heranziehen. Die Prüfungen müssen an der Universität Salzburg abgelegt worden sein, anerkannte Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Als Prüfungsleistungen gelten auch positiv beurteilte wissenschaftliche Arbeiten oder kommissionelle Prüfungen. Studierende eines Doktoratsstudiums haben bei fehlenden Prüfungen eine Bestätigung des Betreuers über den positiven Fortgang der Arbeit an der Dissertation vorzulegen.

### Erforderliche Unterlagen:

1. Schriftlicher Antrag mittels Antragsformular mit genauer Angabe der Einnahmen und Ausgaben. Die Ausgaben für Miete und Betriebskosten sind durch Belege nachzuweisen. Das Antragsformular kann in der Rechtsabteilung angefordert werden.
2. Kopie des Ausweises für Studierende
3. Zeugnisse der Universität im oben genannten Ausmaß oder ein Zeugnis über eine Ergänzungsprüfung zur Reifeprüfung oder über eine Sprachprüfung aus dem vorangegangenen Studienjahr.  
Außerordentliche Studierende im 1. Semester, die eine Deutsch-Sprachprüfung ablegen, müssen eine Bestätigung über den Besuch eines Deutschkurses vorweisen.
4. Kopien der Kontoauszüge oder des Sparbuches mit den Ein- und Ausgängen der letzten drei Monate

Die schriftlichen Bewerbungen sind mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens **20. November 2015** in der Rechtsabteilung einzureichen.

Die Vergabe der Studienunterstützungen erfolgt durch den Vizerektor für Lehre nach Befassung eines Beratungsgremiums. Die Studienunterstützungen sind eine freiwillige Leistung der Universität Salzburg, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Wird die Unterstützung aufgrund unrichtiger Angaben zuerkannt, ist die Studienunterstützung, unbeschadet allfälliger weiterer rechtlicher Schritte, zurück zu zahlen.

## 7. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter [disability@sbq.ac.at](mailto:disability@sbq.ac.at).

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Personalabteilung, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

### wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0105/1-2015

Am **Fachbereich Anglistik und Amerikanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 2.659,50 brutto (14x jährlich))

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Britische Literatur- und Kulturstudien (Lehre im Ausmaß von max. drei Semesterwochenstunden); Forschungsschwerpunkte: British Theatre and Fiction, Literature and Science/Medical and Cognitive Humanities, the Fantastic; Mitarbeit bei Projekten und Drittmittelanträgen, Publikationen und Editionen, Tagungsorganisationen, zum Ausbau von britischen Partnerschaften sowie Kooperationsprogrammen und digitalen Netzwerken in Forschung und Lehre
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Anglistischen Literaturwissenschaft, ausgezeichneter Studienerfolg, einschlägiger Auslandsaufenthalt, Studienerfahrung an britischen Universitäten/Einrichtungen, Erfahrung mit Erasmus, im Editions- und bei Drittmittelprojekten, einschlägige Lehrerfahrung im universitären Bereich, internationale Vortragstätigkeit
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: universitäre Fortbildung in den Bereichen Hochschuldidaktik, Forschungsprojekte und Drittmittelakquisition
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohe Leistungsmotivation und Engagement, Verlässlichkeit und Akribie

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4405 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Oktober 2015 (Poststempel)**

GZ A 0106/1-2015

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.997,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2016
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Europäische Regionalgeschichte sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt Periphere Regionen als touristische Zentren; Vergleichende Studien zur Transformation von Wirtschaft, Gesellschaft und Infrastruktur in Europa, 19./20. Jh.; erwartet wird die Bereitschaft, im Rahmen der Dissertation an einer Vergleichsstudie zur Entwicklung zweier europäischer Tourismusregionen zu arbeiten;  
der/die erfolgreiche Kandidat/in sollte bereits Forschungserfahrung in den Bereichen Tourismusgeschichte und/oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Infrastrukturgeschichte, Technikgeschichte, Konsumgeschichte bzw. Umweltgeschichte nachweisen können und methodisch mit der Arbeit an Regionalstudien vertraut sein
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Geschichtswissenschaft mit Schwerpunkten in der Neueren und Neuesten Geschichte und/oder Regionalgeschichte; Beherrschung der für das vergleichende Forschungsdesign des Dissertationsprojekts und für die Kommunikation im internationalen Wissenschaftsbetrieb erforderlichen modernen Fremdsprachen
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Offenheit für die Arbeit mit den für die vergleichende Europäische Regionalgeschichte relevanten kultur- und sozialwissenschaftlichen Konzepten und Methoden in Forschung und Lehre
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Interesse am Erwerb hochschuldidaktischer Qualifikationen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4750 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Oktober 2015 (Poststempel)**

GZ A 0107/1-2015

Am **Zentrum für Ethik und Armutsforschung** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 2.659,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2016
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Katholische Soziallehre und Armutsbekämpfung sowie Mitarbeit in den weiteren Forschungsschwerpunkten des Zentrums
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Master- bzw. Diplomstudiums der Philosophie, Theologie oder relevanter Disziplinen (z.B. Politikwissenschaft)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Expertise in Sozialethik mit besonderer Berücksichtigung der Katholischen Soziallehre, Kompetenz in Politischer Philosophie und Sozialphilosophie; Erfahrungen im Einwerben von Drittmitteln, im Redigieren und Publizieren wissenschaftlicher Texte sowie in der Verwaltungsorganisation sind von Vorteil
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kooperations- und Teamfähigkeit, hohe Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten, Offenheit und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2571 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Oktober 2015 (Poststempel)**

### **nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen**

GZ A 0108/1-2015

Am **Fachbereich Psychologie sowie Centre for Cognitive Neuroscience** gelangt die Stelle **eines/r technischen Assistenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.897,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Empfang und Vorbereitung von MEG Versuchspersonen / Patienten (inkl. evtl. EOG, EEG, EMG Vorbereitung); Betreuung der Geräte und Materialien des Labors; Einkauf und Verwaltung der Verbrauchsmaterialien; Unterstützung des Ausbildungskonzepts der Core Facility / Training der Nutzer zu Independent User; Anleitung zur sachgerechten Nutzung der Geräte und Laboreinrichtungen; Mitarbeit bei der Durchführung von Experimenten; Verwaltung der Dokumentationen und des Kalenders des Labors
- Anstellungsvoraussetzungen: Matura/Fachmatura oder gleichwertige technische Ausbildung; Grundkenntnisse der Elektronik; gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Kenntnisse im Umgang mit gängiger Software (Office, WWW)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: praktische Erfahrungen in der Erfassung und Verarbeitung neurophysiologischer Signale; Grundkenntnisse des Systeme Linux/Unix
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit; soziale Kompetenz um in einem Internat. und interdisziplinärem Umfeld zu arbeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5120 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Oktober 2015 (Poststempel)**

GZ A 0109/1-2015

Am **Fakultätsbüro der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.423,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis

der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 1. September 2016
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Mitarbeit in den Bereichen des Prüfungswesens, Überprüfung der Voraussetzungen für die jeweiligen Studienabschlüsse
- Anstellungsvoraussetzungen: Abschluss einer AHS oder BHS; gute EDV-Anwender/innenkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fremdsprachenkenntnisse, eventuelle Kenntnisse über Aufbau von Studien
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Vielseitigkeit und freundliches Auftreten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4002 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Oktober 2015 (Poststempel)**

GZ A 0085/1-2015

An der **Universitätsbibliothek, Fachbibliothek für Gesellschaftswissenschaften**, gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.427,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag jeweils 8 Stunden
- Aufgabenbereiche: Mitarbeit in der Fachbibliothek für Gesellschaftswissenschaften: Literaturbeschaffung, formale und inhaltliche Erschließung, Mitarbeit bei der Umsetzung der Open-Access-Strategie, Aufbau von mobilen und Social-Web-Anwendungen für die Kommunikation mit bibliothekarischen Zielgruppen, Vermittlung von Informationskompetenz zur Literaturrecherche und Nutzung elektronischer Quellen einschließlich konzeptionelle Weiterentwicklung, Zusammenarbeit mit Fachbereichen, Schulen und School of Education
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Master- bzw. Diplomstudium einer geisteswissenschaftlichen Studienrichtung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: abgeschlossene Bibliotheksausbildung und/oder bibliothekarische Vorerfahrungen, sehr gute Englisch- und IT-Anwendungskenntnisse, Erfahrungen im Projektmanagement, weitere Fremdsprachenkenntnisse, Kenntnisse/Vorerfahrungen in den Bereichen Open Access/Publikationsprozesse/Vermittlung von Informationskompetenz
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Begeisterungs- und Teamfähigkeit, sehr gute konzeptionelle und analytische Fähigkeiten, selbständige Arbeitsweise, starkes Interesse an aktuellen fachlichen und technologischen Entwicklungen, hohes Servicebewusstsein, ausgeprägte didaktische und kommunikative Fähigkeiten, Bereitschaft zur Weiterbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4020 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Oktober 2015 (Poststempel)**

GZ A 0093/2015

Am **ITServices** gelangt die Stelle **eines/r Webentwicklers/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.427,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: selbständige Planung und Entwicklung von Oracle-Datenbank basierten Webapplikationen (vorwiegend mit APEX, JAVA und PL/SQL); Erstellung technischer Dokumentationen; Entwicklung von Schnittstellen; Überwachung der Applikationsfunktionalität im Hinblick auf Funktionsoptimierung, Benutzbarkeit und Leistungsfähigkeit; Anpassung und Erweiterung von Applikationen aufgrund von Useranforderungen
- Anstellungsvoraussetzungen: sicheres Beherrschen üblicher WEB-Standards wie z.B. HTML, CSS, Javascript, AJAX; Erfahrung und praktische Kenntnisse in der Programmierung von Datenbanken basierten Webapplikationen; gute Datenbankkenntnisse im Oracle-Umfeld als Entwickler/in (PL/SQL, SQL-Abfragen, Datenmodellierung)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Entwicklung von Webapplikationen mit PL/SQL, APEX und jQuery; TYPO3 Entwicklung; Kenntnisse in Dokument-Management-Systemen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement und Eigeninitiative sowie Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten, strukturierte Arbeitsweise, lösungsorientierte Denkweise und die ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6700 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Oktober 2015 (Poststempel)**

## **8. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg**

### **Projektmitarbeiter/in (praedoc) FB Germanistik/Germanistische Linguistik**

A-CH-Projekt „Variantengrammatik des Standarddeutschen“

Am **Fachbereich Germanistik** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das A-CH-Projekt „Variantengrammatik des Standarddeutschen“ die Stelle **eines/r Projektmitarbeiters/in (praedoc) für ca. 3 Jahre** zu besetzen (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt diese Verwendung beträgt € 1.730,89 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Beschäftigungsdauer: 34 Monate
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 26 (genaue Arbeitszeiten nach Vereinbarung)
- Aufgabenbereiche: Mitarbeit am A-CH-Projekt „Variantengrammatik des Standarddeutschen“ (nähere Informationen unter [www.variantengrammatik.net](http://www.variantengrammatik.net))
- Anstellungsvoraussetzung: überdurchschnittlicher Abschluss eines Master- oder Diplomstudiums mit Schwerpunkt im Fach germanistische Linguistik
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: profunde Kenntnisse der modernen Soziolinguistik bzw. Variationslinguistik; vertieftes grammatiktheoretisches Wissen (v.a. Valenztheorie); Erfahrung in der Korpuslinguistik (Vertrautheit mit digitalen Großkorpora zur deutschen Sprache, Umgang mit RegExs, Statistikkenntnisse, Datenbankpflege, sicherer Umgang mit Excel)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: engagierte, selbstständige und zuverlässige wissenschaftliche Arbeit, Freude an der Forschung und an der Teamarbeit.

Wir bieten: eine attraktive Stelle in einem internationalen Forschungsprojekt, Zusammenarbeit und Austausch mit jungen, hochmotivierten Kollegen/-innen an drei Projektstandorten, Zeit für eigene Forschung sowie die Möglichkeit zur Weiterqualifikation (Promotion).

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte in digitaler Form (PDFs) an Univ.-Prof. Dr. Stephan Elspass, FB Germanistik, [stephan.elspass@sbg.ac.at](mailto:stephan.elspass@sbg.ac.at).

**Bewerbungsfrist bis 21. Oktober 2015.**

## **9. Ausschreibung von Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2016/17**

Der Interdisziplinäre Expertinnen- und Expertenrat Gender Studies (IER) der Universität Salzburg lädt alle im Bereich der Genderforschung qualifizierten Personen ein, sich um eine genderbezogene Lehrveranstaltung zu bewerben. Der IER legt in weiterer Folge dem Vizerektor für Lehre eine Reihung der eingelangten Anträge vor.

Die **Bewerbungen müssen folgende Unterlagen** umfassen:

1. Für die Beurteilung des Antrags bezüglich **inhaltlicher Anforderungen** werden folgende Angaben benötigt:

- Kurzbeschreibung des Inhalts
- Lehrveranstaltungstyp (VL, UE, PS, SE...)
- Angaben zur Lehrmethode und zur theoretischen Einbettung
- Lehrziele
- Prüfungsmodus

### **2. Formale Anforderungen**

1. Kurzer Lebenslauf, aus dem die Kompetenz der AntragstellerInnen ersichtlich ist, d.h. Nachweis der Qualifikation (Grundlagen Gender Studies, Lehr- und Vortragserfahrung)<sup>1</sup>
2. Auswahl facheinschlägiger, zur eingereichten Lehrveranstaltung relevanter Literatur
3. Postadresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer der Antragstellerin bzw. des Antragstellers

3. Für die **Organisation des Lehrangebots** werden weiters folgende organisatorische Angaben benötigt:

- Angaben zum Termin: Bevorzugen Sie das Wintersemester 2016/17 oder Sommersemester 2017 für die Abhaltung des Lehrauftrags?
- Angaben zum Lehrveranstaltungszyklus: Ist die Lehrveranstaltung wöchentlich/14-täglich oder als Blocklehrveranstaltung geplant? Zur Gewährleistung einer reibungslosen Organisation werden regelmäßig (wöchentlich oder 14-täglich) abgehaltene Lehrveranstaltungen gewünscht. Insgesamt muss die Stundenzahl 30 Stunden à 45 Minuten umfassen. Zu berücksichtigen ist für die Abhaltung als Blocklehrveranstaltung, dass mindestens vier Blocktermine im Semester angeboten werden müssen und zusätzlich zu den Lehrveranstaltungsstunden mindestens eine Sprechstunde für Studierende an der Universität Salzburg angeboten wird.

---

<sup>1</sup> Diese Informationen sind nur bei Erstantragsstellung an der Universität Salzburg nötig

- Angaben zu disziplinären Verortungen der Lehrveranstaltung: In welchen Fachbereichen der Universität Salzburg könnte die Lehrveranstaltung angesiedelt werden?
- Weiters ist zu berücksichtigen, dass **jegliche Reise- und Nächtigungskosten**, die im Zuge der Abhaltung entstehen, **von der Bewerberin/dem Bewerber selbst zu tragen** sind.

Bei der **Reihung der Anträge werden folgende Kriterien** berücksichtigt:

### **Grundvoraussetzung**

Durch das Sonderkontingent für genderbezogene Lehre werden Lehrveranstaltungen finanziert, die Inhalte, Betrachtungsweisen und Methoden der Frauen- und Geschlechterforschung in wissenschaftliche Fächer hineinragen und im Rahmen des **Curriculums „Gender Studies“** anrechenbar sind. So soll ein kontinuierliches und möglichst breit gestreutes Angebot „Gender Studies“ gesichert werden.

Besonders gefördert werden Lehrveranstaltungen

- die die Leitprinzipien **Interdisziplinarität und Innovation** berücksichtigen.
- von WissenschaftlerInnen mit viel Lehr- und Forschungserfahrung im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung. Gleichzeitig werden bewusst **NachwuchswissenschaftlerInnen** durch die Vergabe genderbezogener Lehraufträge gefördert.

Pro Antragstellerin bzw. Antragsteller können **max. zwei Bewerbungen** eingereicht werden. Das Sonderkontingent für genderbezogene Lehre ist sowohl als Maßnahme zur Etablierung der „Gender Studies“ an der Universität Salzburg gedacht als auch als Frauenförderungsmaßnahme zu sehen.

Anträge auf Erteilung eines Lehrauftrags aus dem Sonderkontingent für genderbezogene Lehre sind bis **31.12.2015** in digitaler Form im gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung einzureichen.

Die AntragstellerInnen werden spätestens im Mai 2016 über die endgültige Entscheidung informiert.

Informationen unter [www.uni-salzburg.at/gendup](http://www.uni-salzburg.at/gendup)

Einreichung der Anträge unter [gendup@sbg.ac.at](mailto:gendup@sbg.ac.at); telefonische Auskünfte 0662 8044 2522

<sup>1</sup> Das Curriculum ist unter [www.uni-salzburg.at/gendup](http://www.uni-salzburg.at/gendup), Link: Gender Studies - Lehre zu finden.

---

### **Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 21. Oktober 2015

Redaktionsschluss: Freitag, 16. Oktober 2015

Internet-Adresse: [https://online.uni-salzburg.at/plus\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)